



Eiskristalle sind einzigartig.

DU AUCH!



3	Editorial Seelsorgeteam Schönering und Pfarrvorstand EferdingerLand	12
5	Was gibt es Neues? Musiker Rainer Lanzerstorfer 75. Geburtstag Diakon Johann Hagn Hausbesuche – Dank an Melitta Stumpner	19
8	Auf der Suche Kreativprojekt Pfarrlogo Singgruppe unserer Pfarrgemeinde	21
9	Was war los? Kräuterweihe Maria Himmelfahrt Erntedankfest mit der Ortschaft Reith	27

Aus den Gruppen

Berichte und Vorschau aus den
pfarrlichen Gruppierungen

Pfarrcaritas

Dankesfeier und Ergebnis
Haussammlung

Ankündigungen

Theatergruppe, Krippenausstellung
Kinderelement im Advent, Erzählcafé
Nikolausaktion, Sternsingeraktion

Gottesdienste

und Veranstaltungen in der
Advent- und Weihnachtszeit
Patrozinium

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrgemeindeblattes!

Das Jahr 2025 wird ein Heiliges Jahr, wie es alle 25 Jahre vom Papst ausgerufen wird. Es beginnt am 24.12.2024 mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in Rom und endet am 29.12.2025.

Ein Jahr voller Hoffnung

„Die Hoffnung enttäuscht nicht“ lautet der deutsche Titel der Verkündigungsbulle, der dem Brief an die Römer (Röm 5.5) entlehnt ist. Papst Franziskus hat sie zu Christi Himmelfahrt 2024 erlassen, um das Heilige Jahr gebührend vorzubereiten.

Das dazugehörige Logo zeigt die **Pilger der Hoffnung**, die zu werden uns Papst Franziskus einlädt.

Wäre es nicht schön, stünden 2025 nicht Krisen, Kriege und Konflikte im Vordergrund, sondern Wohlwollen, Menschlichkeit, Liebe und Zusammenhalt? Wäre es nicht wunderbar, wenn viele Menschen sich von der Realität nicht lähmen lassen und stattdessen an einer anderen, besseren Welt mitbauen – im Rahmen ihrer Möglichkeiten?



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Pilger und Pilgerin der Hoffnung, das klingt etwas fromm – doch es bringt Wesentliches zum Ausdruck: das Leben ist ein Unterwegssein, oft verbunden mit der Frage nach dem Sinn. Eine begründete, vernunftbasierte Hoffnung gibt unserem Lebensweg eine Richtung.



Mit dieser Hoffnung wird aus der abgesteckten Strecke des Lebens mit einem definierten Anfang und einem ebensolchen Ende ein **Strahl**, mit einem Anfang, aber einer konkreten Richtung und unendlicher Länge. Dieser Lebensstrahl hört nie auf.

Wir dürfen eine begründete Hoffnung auf ein Leben haben, das über diese Welt hinausgeht. Diese zentrale Hoffnung liegt im Glauben an Gott, dessen Ankunft als Mensch unter uns Menschen in dieser Welt zu Weihnachten gefeiert wird.

Sich neu auf die Suche machen, was wirklich trägt im Leben, dazu möchte dieses Heilige Jahr einen Anstoß geben. Und es ermutigt dazu, selbst Hoffnung weiter zu tragen, eben zu einem Pilger, einer Pilgerin der Hoffnung zu werden.

Das Seelsorgeteam Schönering wünscht allen Mitgliedern der Pfarrgemeinde Schönering und allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein von Hoffnung und Liebe geprägtes Jahr 2025.

■ Maria Resch – Liturgie
Birgit Kaspar – Caritas
Johann Hauer – Gemeinschaft
Franz Schneider - Finanzverantwortlicher und Sprecher

Biblische Impulse für den **Weg durch den Advent**

Liebe Christinnen und Christen in der Pfarre EferdingerLand!

Vier ausgewählte Zitate aus den Evangelien der vier Adventsontage sollen uns als geistlicher Kompass dienen, damit der Weg durch den Advent gelingt und wir in den 10 Pfarrgemeinden der Pfarre EferdingerLand Weihnachten als christliches Fest der Menschwerdung Gottes mit Freude feiern können.

1. Adventsontag:



„Richtet euch auf und erhebt eure Häupter, denn eure Erlösung ist nahe“ (Lk 21, 28)

Paul Michael Zulehner hat in seinem Referat am 17. Oktober in Prambachkirchen betont, dass wir als Christinnen und Christen aus der Kraft der Hoffnung die Zukunft gestalten sollen. Steigende Arbeitslosigkeit, mangelnde Perspektiven für junge Menschen, Klimawandel mit unabsehbaren Folgen, Gewalt und Terror in vielen Ländern, Menschen auf der Flucht – diese Gemengelage schürt allerorten Angstszenerien. Unsere Zeit braucht diesen Zuspruch aus dem Lukasevangelium als Hoffnungsschimmer am Horizont und als Heilmittel gegen eine resignative Grundstimmung in unserer Gesellschaft.

2. Adventsontag:



„Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg“ (Lk 3,4)

Johannes der Täufer gilt in der Hl. Schrift als der Rufer in der Wüste, als Wegbereiter und Vorbote für Jesus. Die Aufforderung des Johannes, für Jesus den Weg zu bereiten, ist bis heute aktuell. Jesus will ankommen bei mir, oder, wie Angelus Silesius formuliert: Er will in mir geboren werden. Gibt es dafür einen gangbaren Weg? Wegbereiter*in sein für das Kommen Gottes in unsere Welt, das ist doch eine reizvolle Aufgabe auf dem Weg durch den Advent.

3. Adventsontag:



„Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat und wer zu essen hat, der handle ebenso.“ (Lk 3,11)

Ungemein modern, brandaktuell und herausfordernd klingt dieser Bibelvers. Die Reichen werden reicher, die Armen immer ärmer, das bestätigen Finanzstatistiken und staatliche Sozialberichte auch für Österreich. Die frohe Botschaft zum Sonntag **„GAUDETE“** (übersetzt: FREUT EUCH!), wie der 3. Adventsontag auch genannt wird, erinnert uns daran, nein, ermahnt uns, dass wir den Blick nicht verlieren dürfen für die Menschen am Rand. Der soziale Friede ist ein kostbares und zugleich zerbrechliches Gut und das Recht auf ein Leben in Würde für alle Menschen ist unteilbar.

4. Adventsontag:



„In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa.“ (Lk 1, 39)

So wie Maria dürfen wir uns auf den Weg machen, auf einen Weg des Glaubens, der zur Krippe führt. Sich auf den Weg machen, aufbrechen und losgehen ist nicht immer einfach und es mag verlockende Gründe geben, es sich zu Hause bequem zu machen. Gehen erfordert zuweilen Überwindung und Konsequenz. Da hilft es mir, zu wissen, dass ich nicht allein unterwegs bin. Auf dem Weg durch den Advent bin ich dankbar für eine bestärkende adventliche Weggemeinschaft. Dazu lade ich im Namen des Pfarrvorstandes alle Menschen, die in unserer Pfarre EferdingerLand leben, herzlich ein.

■ Pastoralvorstand und Diakon Wolfgang Froschauer



Besinnliche Adventtage und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen
Wolfgang Froschauer,
Sylvia Stockhammer und
Klaus Dopler (v.l.n.r)

Unsere Musiker

Rainer Lanzerstorfer



Nicht nur die Orgel, auch Gitarre, Saxophon, Cajon, Klavier, Geige und noch weitere Instrumente erklingen in unserer Kirche. Häufig ist dann ein Mann nicht weit: **Rainer Lanzerstorfer**

Diese vor 12 Jahren von Josef G. begründete, nunmehr von Julia Rietzler geleitete Initiative, besteht aus einer großen Gruppe engagierter und musikbegeisterter Pfarrgemeindemitglieder. Jutta und Rainer waren von Anfang an dabei.

Aufgewachsen in Sarleinsbach im Mühlviertel, wohnt Rainer mit seiner Familie, Ehefrau Jutta und den Kindern Mia und Linus, seit 20 Jahren in Schönering. Alle musikalisch!

Hauptberuflich lehrt er die Studierenden an der Pädagogischen Hochschule der Diözese das musikalische Werkzeug für einen lebendigen Unterricht. Zudem leitet er die PSF Big Band, die fixer Bestandteil des Ausbildungskonzeptes ist und legendäre Konzerte gibt.



Unabhängig davon hat er mit Linus die Beauftragungsfeier unseres Seelsorgeteams am Pfingstsonntag dieses Jahres musikalisch begleitet – bestens bildlich dokumentiert auf der Homepage nachzulesen.

Zehn Jahre Violinunterricht, Gitarre autodidakt, Lehramtsstudium Musik und Englisch, und schließlich Jazz-Saxophon-Studium an der Anton Bruckner-Universität Linz – das ist ein kurzer Abriss des musikalischen Werdegangs von Rainer.

Wo er überall in der Freizeit musiziert, würde den Rahmen des Pfarrblattes sprengen, aber eine Aktivität ist für die Pfarrgemeinde sehr erfreulich: er musiziert mit dem FaGoDi-Team und gestaltet die Musikbeiträge der Familiengottesdienste.

Wie schön, dass wir davon profitieren können!

■ Maria Resch
Seelsorgeteam – Liturgie



DANKE für die wunderbaren Melodien!

Diakon Johann Hagn zum 75. Geburtstag



So wie Altpfarrer Johann Kaserer 40 Jahre lang unsere Pfarre geprägt hat, so prägt Diakon Johann Hagn seit 25 Jahren das pfarrliche Geschehen in Schönering.

Geboren am 17.11.1949 in Linz, verbrachte er die ersten Lebensjahre im Innviertel, ganz grenznahe zu Bayern. Während der Volksschule übersiedelte Johann mit seinen Eltern und der älteren Schwester nach Linz. Die erste Heimatpfarre war die Karmeliterkirche, dann die Familienkirche. „Bis zum 18. Lebensjahr war ich als Ministrant im Einsatz.“ Er besuchte nach der Pflichtschule die HTL und war in der Folge als Sachverständiger und Techniker für das Land OÖ und anschließend für das Landeswasserversorgungsunternehmen sowie für die WDL-WasserdienstleistungsGmbH tätig. Kaum zu glauben, aber er ist heute noch oft für verschiedene Projekte beruflich im Einsatz.

Seit dem Jahr 1998 wohnt er mit seiner Familie, Ehefrau Elisabeth, Doktorin der Theologie, und den beiden Söhnen Joachim und Johannes in Schönering.

Am 20.11.2001 ist er laut den Aufzeichnungen der Pfarrkanzlei in den Pfarrgemeinderat aufgenommen worden. Nach Befürwortung durch Pfarrer Johann Kaserer und Anton Ilk, Pfarrer von Alkoven, begann er die Diakonatsausbildung. Bis zu seiner Diakonenweihe versah er den Mesnerdienst in der Pfarrkirche.

Diakonweihe am 26. Dezember 2005

Dieser Stefanitag, der Tag unseres Patroziniums, war ein großer Festtag für die ganze Pfarre. Bischof Maximilian Aichern weihte Johann Hagn in der Pfarrkirche Schönering zum Diakon. Der Bischof, am 26.12.1932 geboren, feierte an diesem Tag seinen 73. Geburtstag – ein besonders schönes Zusammentreffen. Konzelebrant war neben Pfarrer Johann Kaserer auch der damalige Abt des Stiftes Wilhering Gottfried Hemmelmayr. Dank unserer langjährigen Archivverantwortlichen Erika Reschauer finden sich zahlreiche bildliche Dokumente dazu.

19 Jahre Dienst als Diakon

Unzählige Gottesdienste wurden im Laufe der bald 19 Jahre von Diakon Hagn gefeiert. Er engagierte sich im neu erbauten Rehasentrum für die Einführung der regelmäßigen Montags-Gottesdienste und hielt Kinderandachten in der SPIEGEL Spielgruppe von Beatrix Swoboda.

Viele, viele Familien haben ihn in ihren Fotobüchern verewigt – als Taufspender für ihre Kinder.

Mitglied der KMB seit 2001

Johann Hagn ist auch schon sehr lange Mitglied der Katholischen Männerbewegung, und als Diakon wurde er auch pfarrlicher Männerseelsorger – zunächst für das Dekanat Eferding und seit der Umstrukturierung für die neue Pfarre EferdingerLand. „Die jährliche Spendenaktion „Sei So Frei“ ist mir seit jeher ein besonderes Anliegen, und ich stelle das jeweilige Projekt deshalb auch gerne ausführlich am 3. Adventssonntag vor.“

Johann ist regelmäßiger Teilnehmer der Bibelabende in der Pfarrgemeinde, was ihr theologisches Fundament eindeutig stärkt.

Lieber Hans, wir sind in unserem Gespräch über deinen Werdegang draufgekommen, dass wir mit unseren Familien zur selben Zeit in Schönering angekommen sind, 1998. Für uns bist du daher, zunächst neben Pfarrer Johann Kaserer, und in den letzten personell so wechselvollen Jahren zusammen mit unserer Mesnerin Waltraud Möstl eine unverrückbare Größe im pfarrlichen Leben von Schönering.

Mit dem 75. Geburtstag folgt von Amts wegen die Emeritierung als ständiger Diakon der Pfarrgemeinde und der Pfarre. Wir hoffen darauf, dass dies nur ein theoretischer Schritt in die seelsorgliche Pensionierung ist und wir dich weiterhin in gewohnter Weise bei allen deinen wertvollen Diensten erleben dürfen.

■ Maria Resch (Seelsorgeteam – Liturgie) und Roland Resch (KMB-Obmann)



Festgottesdienst am 26.12.2005



Diakonweihe durch Bischof Maximilian Aichern



Diakon Johann Hagn und Bischof Maximilian Aichern



Bischof Aichern mit weiteren Konzelebranten



Anschließende Feier und Gratulationen im Pfarrheim



Taufe von Vera Margit Schmitzberger durch unseren Diakon

Hausbesuche bei unseren Jubilaren – Dank an Melitta Stumpner

Ein runder oder halbrunder Geburtstag? Ein Grund zum Feiern!



Im Namen der Pfarrgemeinde Schönering besuchte Melitta Stumpner 15 Jahre lang Bewohnerinnen und Bewohner in unserer Pfarrgemeinde, die 70, 75, 80 Jahre oder älter geworden sind, anlässlich des Jubelfestes. Sie nahm sich viel Zeit für ihre Besuche bei den älteren Herrschaften, brachte kleine Geschenke mit – oft auch Neuigkeiten – und bereitete so den Damen und Herren ein paar schöne und gemütliche Stunden.

Melitta, du beendest Ende 2024 deinen Dienst. Wir danken dir herzlich für dein ehrenamtliches Engagement über so viele Jahre. Du hast mit deinen Besuchen unzähligen Jubilaren Freude bereitet.

Vergelt's Gott!

■ Birgit Kaspar
Seelsorgeteam - Caritas

Kreative Geister und Singfreudige gesucht!

Unsere Pfarre EferdingerLand braucht ein PFARRLOGO als gemeinsames Erkennungsmerkmal für alle 10 Pfarrgemeinden.

In der letzten Sitzung des pfarrlichen Pastoralrates entstand die Idee, die Pfarrbevölkerung in diesen kreativen Prozess einzubinden.

Alle kreativen Geister (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) sind herzlich eingeladen, einen ansprechenden Entwurf eines PFARRLOGOS zu erstellen (Zeichnung, Computeranimation, Grafik, ...)

Schickt bitte eure Entwürfe bis spätestens Ende Februar 2025 an folgende Mailadresse:

pfarre.eferdingerland@dioezese-linz.at

Im Namen des Pfarrvorstandes bedanke ich mich im Voraus bei allen, die sich mit einer guten Idee einbringen. Die Entscheidung über die Auswahl des PFARRLOGOS trifft der pfarrliche Pastoralrat.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Froschauer



Hast du Lust mit uns zu singen?

Wir sind auf der Suche nach Sängerinnen und Sängern.

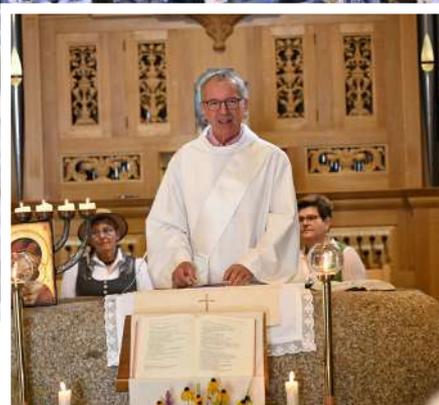
Es gab bereits am 1. Oktober ein erstes Treffen mit 12 Personen. Wolfgang Froschauer gab mit einer Klavierspielerin den Takt an. Wir waren alle voll Freude mit dabei. Es ist schön, wenn unser Pfarrheim wieder mit Gesang erfüllt wird.

- Geprobt wird ca. vierzehntägig.
- Unser erstes Ziel ist das Patrozinium Hl. Stephanus am Do., 26.12.2024.

Sing auch du mit, gemeinsam sind wir stimmgewaltiger! Interessierte singfreudige Männer und Frauen können sich gerne bei mir melden:

Monika Leeb
E-Mail: monika.leebe@dioezese-linz.at
Tel.: 0681 20 91 71 81





Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt

Ein Highlight im Sommer

Ein besonderer Segen soll auf ihnen liegen, auf jenen Kräutern, die von den Goldhaubenfrauen gesammelt, zu Sträußchen gebunden am Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel geweiht werden. Aber auch der Tag der Tracht wurde am 15. August 2024 würdevoll gefeiert.

Eva Riepl, Obfrau der Goldhaubengruppe Schönering, begrüßte die Festtagsgemeinschaft zu dieser besonderen Feier, die zu den ältesten christlichen Hochfesten zählt.

„Warum wird dieser einfachen Frau Maria, dem Mädchen aus Nazareth, eine so fundamentale Bedeutung zugemessen?“ Auf diese Frage ging Pastoralvorstand und Diakon Wolfgang Froschauer in seinen Predigtgedanken näher ein und bezog sich dabei auf die Lesung aus der Offenbarung des Johannes (Offb 11, 19a; 12, 1–6a.10ab) und auf das Evangelium nach Lukas (Lk 1, 39–56).

Wir dürfen uns von Maria, dieser beeindruckenden Frau, ein wenig als Vorbild leiten lassen und uns in kleinen Bereichen – dort, wo es uns möglich ist – an diesen Lobpreisgedanken orientieren, die Maria im Magnificat formuliert hat. Darauf schauen, dass die Großen nicht noch größer werden, dass der Hochmut nicht überhand nimmt, sondern wir um unsere eigene Rolle wissen und uns durchaus mit Bescheidenheit da hineinbegeben. Und dass wir dort helfen, wo wir helfen können, wo Menschen in Not sind.

Die geweihten Kräuterbüschel, die nach dem Gottesdienst verteilt wurden, sollen dem Volksglauben nach – ähnlich wie die Palmbüschen – Unheil von Haus und Hof abwenden und auch gegen Unwetter schützen.

Herrlich angenehm im Schatten wurde noch gemütlich geplaudert. Süße Köstlichkeiten, saure Snacks und kühle Getränke der Goldhaubenfrauen erfreuten die Herzen der Gäste.



Ein großes Dankeschön den fleißigen Schöneringer Goldhaubenfrauen, die dafür sorgen, dass alte Traditionen bis heute lebendig bleiben. Denn Bräuche sind stets mit Werten verbunden, sie sind ein wichtiger Teil unseres Alltags und fördern zudem die Gemeinschaft!

■ Edeltraud Schubhart
Fachteam Öffentlichkeitsarbeit

Unser tägliches Brot

Erntedankfest mit der Ortschaft Reith

Zeit des Dankes in einer Zeit der Selbstverständlichkeit. Bei einem der ältesten Feste mit religiöser Tradition werden die Früchte menschlicher Arbeit dankbar als Geschenk betrachtet: aus dem Glauben, dass alles Leben von Gott kommt.

Am 29. September 2024 feierten wir ein schönes Erntedankfest, das heuer von der Ortschaft Reith mit großem Fleiß und Engagement ausgerichtet wurde.

Es ist immer wieder ein schöner Anblick, wenn sich die Kindergartenkinder mit den Pädagoginnen und Eltern, die Jungschar-Kinder, die Goldhaubenfrauen, der Musikverein Schönering, das liturgische Personal sowie die Festtagsgemeinschaft bei der ehemaligen Hauptschule versammeln – in der Mitte die Gaben der Natur und die heuer kunstvoll von den Reithern gebundene Erntekrone.

Nach der Begrüßung durch Diakon Johann Hagn bereiteten die Kindergartenkinder und Pädagoginnen mit dem „Apfel-Lied“ viel Freude.

„Gerade heute am Erntedankfest haben wir allen Grund zu sagen „Gott sei Dank“, so Hans Hagn. Denn trotz Überfluss und Überproduktion ist der Dank für das tägliche Brot nach wie vor eine gültige und stimmige Haltung. Was früher die Hoffnung auf eine gute Ernte war, ist heute vielleicht die Hoffnung auf einen guten Arbeitsplatz, auf ein zufriedenstellendes Schulzeugnis, eine erfolgreiche Berufslaufbahn, auf Gesundheit und Frieden.

Musikalisch begleitet vom Musikverein Schönering zog die lange Prozession mit der Erntekrone zum Gottesdienst in die Pfarrkirche.

„Unser tägliches Brot gib uns heute“, so beten wir im Vater unser.

Diakon Johann Hagn führte in seinen Predigtgedanken aus, dass Brot nicht nur eines unserer Grundnahrungsmittel ist, sondern auch für alle Produkte steht, die wir für unsere Ernährung und damit für unser Leben brauchen. „Wenn wir die vielen Regale Brot in den Bäckereien und Geschäften sehen, merken wir, wie reich wir sind – sortenreich. Dieser Reichtum könnte unser Herz mit tiefer Dankbarkeit erfüllen und doch drängt sich manchmal der Eindruck auf, dass Brot in unserem Land nicht mehr viel wert ist. Wir sehen es in den Mülltonnen,“ ergänzte Hans.

Dieses unvergleichliche Lebensmittel hat für ihn eine besondere Bedeutung. So wie seine Mutter vor ihm, macht auch er noch heute – bevor er ein Brot anschneidet – immer ein Kreuzzeichen auf der Rückseite des Brotes. Ein schönes Zeichen der Dankbarkeit!

Unser Diakon bedankte sich abschließend beim Musikverein für die feierliche musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, bei der Reithern Bevölkerung für die Ausrichtung dieses schönen Festes, bei den Goldhaubenfrauen und den Minis.



Hans lud noch alle Mitfeiernden ins Pfarrheim zum gemütlichen Ausklang des Gottesdienstes ein.

Im herbstlich dekorierten Pfarrheim wurde anschließend noch in gemütlicher Runde geplaudert – nicht ohne die vielen süßen Köstlichkeiten der Reither Frauen zu genießen. Auch das Pfarrbuffet-Team hatte viel zu tun, sei es bei der Grillerei oder im Ausschank.

Ein großes Dankeschön ALLEN, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, vor allem aber den Bewohnerinnen und Bewohnern von Reith!

Für weitere schöne Fotos unseres Pfarrfotografen Wilfried QR-Code scannen.



■ Edeltraud Schubhart
Fachteam Öffentlichkeitsarbeit



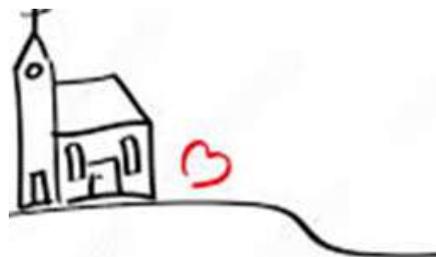
Jesus antwortete:

*Ich bin das
Brot des Lebens.*

Johannes 6,35a



Mini-Start 2024



Mach mit, sei dabei!

Der Oktober stand für einen kleinen Kreis engagierter Schöneringer Minis unter dem Titel „Mini-Start 2024“.

Ja, wir sind ein (noch) kleiner Kreis an Minis, aber ein überzeugter, lebendiger und engagierter. Gemeinsam mit mir (Birgit Weberndorfer, Jugendbeauftragte der Pfarre EferdingerLand) und unserer Mesnerin Traudi Möstl treffen sich Minis im Alter von 7 bis 20 Jahren wieder regelmäßig zur Ministunde. Der gemeinsame Tenor unserer Minis: Die Gemeinschaft gibt Halt, schafft Sinn und macht zudem Spaß!



Unsere nächsten Ministunden:

- 22.11., 15:00 – 17:00 Pfarrheim
- 6.12., 15:00 – 17:00 Pfarrheim
- 13.12., 15:00 – 16:00 Kirche
- 20.12., 15:00 – 16:00 Kirche



So haben wir unsere ersten Stunden damit verbracht, uns etwas besser kennenzulernen, zu basteln und zu malen. Nebenbei sprechen wir über so manche wichtigen Themen, vom Heiligen Geist, der Liebe Jesu zu den Kindern, bis hin zu unseren Stärken und Schwächen, und philosophieren gemeinsam.

Außerdem üben wir in der Kirche ganz ohne Erfolgsdruck das Ministrieren – und dabei durfte ich selbst schon vieles von den Minis lernen.

Im Namen der Minis lade ich alle interessierten Kinder und Jugendlichen ein, in einer unserer Stunden zu schnuppern. Weitere Infos: birgit.weberndorfer@dioezese-linz.at, 0676/87765555

■ Birgit Weberndorfer
Jugendbeauftragte der Pfarre EferdingerLand



Mitgestaltung der Eucharistiefeier durch unsere Minis und Birgit Weberndorfer am 8. September 2024



„Gemeinsam auf dem Weg“

Familienwanderung Pfarre EferdingerLand



Am Sonntag, den 22. September 2024 starteten wir gemeinsam mit der Jungschar ins neue FaGoDi-Jahr. Dieses Mal war es ein Start der besonderen Art: Wir trafen uns in Puppung zur gemeinsamen Familienwanderung der Pfarre EferdingerLand.

Schon einmal mit einer Zeitmaschine zurückgereist in die Zeit Jesu? Das konnte man bei der Familienwanderung der Pfarre EferdingerLand. 160 kleine und große Menschen waren „Gemeinsam auf dem Weg“, um Jesus zu suchen.

Bei dieser Erlebniswanderung wurden verschiedene Bibelstellen kindgerecht aufbereitet und dargestellt.

Bei der Labstelle am Segelflughafen ging es für die Schöneringerinnen und Schöneringer hoch hinaus. Einigen von uns wurde sogar ein Herzenswunsch durch einen Ausflug in luftige Höhen erfüllt. Das ist gelebte Nächstenliebe!

Zielpunkt der Wanderung war das Kloster Puppung. Dort konnte man sich mit seiner Picknickdecke niederlassen und stärken oder noch überschüssige Energien bei verschiedenen Spielstationen verbrauchen. Ein gemeinsamer Gottesdienst mit viel Lebendigkeit und Gesang war Ziel und Auflösung der Suche.

Von unserer Seite ein herzliches Dankeschön an das Vorbereitungsteam dieser Aktion, die mit so viel Kreativität, Liebe zum Detail und Elan diese besondere Wanderung organisiert haben. Es bleibt ein unvergessliches Erlebnis!

■ FaGoDi-Team und Jungschar
Christa Außerwöger, Pfarrgemeinde Eferding und
Mitglied des Vorbereitungsteams



Jungschar-Bastelstunde mit Nina Doblhofer

am 14. Dezember 2024, 16 - 18 Uhr
im Pfarrheim Schönering

Clara Goldberger und Jakob Rietzler
freuen sich auf dich!



AUS DEN GRUPPEN

Nacht der 1000 Lichter mit dem FaGoDi-Team und der Kath. Jungschar

Ein Licht für dich

Ich schenke dir ein Licht!

*Ein Licht, in dem deine Hoffnung funkelt,
wenn um dich herum das Leben dunkelt.*

*Eines, in dem deine Seele ruht
und dir und anderen Gutes tut,*

*das alle verzagten Gedanken vertreibt
und deinen Tränen ein guter Begleiter bleibt.*

*Ein Licht, das deine Wege erhellt und
dein Tun niemals in den Schatten stellt!*

*Ich schenke dir ein Licht,
das deine Jahre bescheint*

und es gut mit dir und der Zukunft meint.

■ Hermine Geißler



DANKE dem FaGoDi-Team und
der Kath. Jungschar für diese
stimmungsvolle Nacht!



Herrliche Klänge und Melodien erfüllten den Kirchenraum



Stationen zum Mitmachen und Innehalten



Unzählige Lichter erleuchteten die Nacht.



Bild vom Kraftwerksbau



Erzählungen von Hans Gruber



Monika Leeb – Wallfahrt



Katholisches Bildungswerk

FREMDGEHEN ... Sa., 21. September 2024 mal im Bezirk LL und UU ... oder doch wo anders?

Bei strahlendem Sonnenschein durften wir vor dem KRAFTwerk Wilhering/Ottensheim den Erzählungen und unzähligen Anekdoten aus der Bauzeit (1970-1974) von Hans Gruber, dem „Wasserkaplan“, lauschen. Aufgrund des Arbeitsturnuses – 10 Tage Schicht, dann 4 Tage frei (Do-So) – waren die Sonntagsmessen wenig besucht. So entschloss sich Gruber, der gelernter Schmiedegeselle war, 4 Wochen in der Baugrube als Schlosser bzw. Zimmerer mitzuarbeiten, um von den Arbeitern als Seelsorger anerkannt zu werden. Er bot auch regelmäßig die Baracke 9 als eine Drehscheibe für die gesellschaftliche Zusammenkunft an, inklusive Filmvorführungen.

Hans Gruber versorgte uns mit unzähligen Daten über den Kraftwerksbau, wie z.B., dass die derzeitige Regattastrecke der ursprüngliche Donauverlauf war, somit konnte das Kraftwerk im Trockenen gebaut werden. Oder, dass z.B. 2100 Arbeiter gleichzeitig anwesend waren, Informationen über verschiedene Arbeitstrupps, gleichzeitig vorhandene Bagger, Raupen, Kräne, LKW's, Details zu den Turbinen etc. Zu betonen ist, dass in Ottensheim kein einziger Toter zu beklagen war, waren es doch in Kaprun – ca. 30 Jahre zuvor – noch mehr als 200.



Über den Treppelweg ging es dann kurz Stromaufwärts, dann Stromabwärts zur Pesenbachmündung

und weiter nach Ottensheim, wo wir von Matthäus Fellingner, dem ehemaligen Chefredakteur der Kirchenzeitung, empfangen wurden. Hier wurden uns lustige Geschichten und Texte näher gebracht, welche zum Um- und Nachdenken anregten.

Nach einer kleinen Stärkung mit Kaffee und Kuchen setzten wir mit der Fähre Ottensheim wieder auf die Wilheringer Seite über und durften in der Zwischenzeit von „Teddy“ Pumberger vieles über die Geschichte der Fähre erfahren. Über das Augebiet führte uns der Weg dann wieder zurück zum Kraftwerk.

„Goldener Sonntag“ Wallfahrt nach Dörnbach am 20. Oktober 2024

Bereits zum 6. Mal konnten wir mit begeisterten Wander*innen die Wallfahrt nach Dörnbach zur Wallfahrtskirche „Maria vom guten Rat“ antreten. Schon während der Wallfahrt gab es den einen oder anderen spirituellen Gedanken mit auf den Weg.



Gemeinsam mit Mitgliedern der umliegenden Pfarrgemeinden feierten wir die Andacht unter der Leitung von Pater Johannes und Kurat Heinz Purrer. Im Anschluss kehrten wir zur Stärkung – mit Diskussion über den einen oder anderen Gedanken aus der Andacht – ins Gasthaus Fischer ein.

■ Andreas Leeb
KBW Schönering

kfb Gemeinsam - auf dem Weg zur Mitte

kfb Herbstwanderung zur Kirche in Berg an der Krems

Nach dem erfolgreichen Start der Katholischen Frauenbewegung ins neue Arbeitsjahr am 4. September machte sich am 9. Oktober 2024 – einem wunderschönen, sonnigen Herbsttag – eine kleine Frauengruppe aus Schönering auf den Weg zur Pfarrkirche Berg an der Krems. Umgeben von ein paar Häusern auf einer Anhöhe im Stadtgebiet von Ansfelden ist diese Kirche eines der 15 Kirchengebäude in Oberösterreich, die dem heiligen Vitus geweiht sind.



Zufällig trafen wir vor dem Gotteshaus die Mesnerin Margarethe Edlmair, die sich gerne bereit erklärte, uns nach unserer kurzen Andacht etwas über die Kirche zu erzählen. Mit ihren 84 Jahren wusste sie sehr viel Interessantes über die Geschichte der Pfarrkirche, aber auch über die Vergangenheit des Ortes Berg zu berichten. So gab es im Jahr 1875 ein Ansuchen an das Stift St. Florian für einen regelmäßigen Sonntagsgottesdienst, damit die Schüler und Schülerinnen des Ritzlhofes am Sonntag eine Messe besuchen konnten.

Das wurde aber nur bis 1894 – und da auch nur in den Wintermonaten – gewährt. Wann genau die Kirche in Berg erbaut wurde, ist nicht eruierbar, aber man fand beim Umbau der Kirche eine römische Grabplatte und einen römischen Kultstein.



Wir waren uns alle einig, dass wir Frau Edlmair (im Bild rechts) noch lange ihren schönen Geschichten zuhören hätten können. Gleich neben der Kirche kehrten wir im Gasthaus Bergwirt ein, um uns nach warmen Suppen etc. gestärkt wieder auf den Nachhauseweg zu begeben.

Wir Frauen sind sichtbar!

Blitzblau sind unsere neuen T-Shirts, mit denen wir nun viel sichtbarer sind. Ermöglicht hat dies die **Firma Joachim**



Podechtl, bei der wir uns für die kostenlose Herstellung herzlich bedanken. Bei unserer nächsten größeren Veranstaltung, dem „Knödelsontag“, dürfen wir unser neues Outfit bereits zum zweiten Mal präsentieren.

■ Aloisia Spitzenberger
Obfrau kfb Schönering

So. 24. November 2024

Christkönigssonntag - Knödelsontag - nach dem Gottesdienst
Knödelessen im Pfarrheim

Mi. 11. Dezember 2024

Adventfeier gemeinsam mit KMB und KBW um 19:00 Uhr im Pfarrheim

Mi. 8. Jänner 2025

Filmabend mit KMB und KBW um 19:00 Uhr im Pfarrheim

Fachteam Senioren

Herbstfahrt nach Bad Goisern am 26. September 2024

Ein sonniger Herbsttag war die ideale Voraussetzung für unsere Tagesfahrt nach Bad Goisern. Nach einer Andacht in der Pfarrkirche und dem Mittagessen im Kulturcafe Meislinger gingen wir nur ein paar Meter weiter zum Hand.Werk.Haus.



Dieses Haus wird von den Handwerksbetrieben des Salzkammerguts geführt und getragen. Wir hatten das Glück, eine Sonderausstellung mit dem Namen „Perlmutter“ in einer Führung zu erleben. Verschiedenste Interpretationen zu diesem Thema waren ausgestellt.

Auf der Heimreise machten wir noch Halt in Traunkirchen und kehrten beim Gruber Wirt zu einem gemütlichen Abschluss ein.

Seniorenfahrt nach Ried im Innkreis am 7. November 2024

Leider war der Tag nebelverhangen, aber unsere Reiselust war ungebremst. Über Eferding und Grieskirchen fuhren wir nach Ried i.I. Im Kellerbräu, mit seiner urigen Gaststube, kehrten wir zum Mittagessen ein.



Dort startete auch unsere Stadtführung. Sie führte über die vielen schönen Plätze von Ried zum Volkskundemuseum, wo die Stille-Nacht-Krippe ausgestellt ist. Die sehenswerte Krippe erstreckt sich über die ganze Länge eines Raumes. Die Führung endete in der Stadtpfarrkirche, in der wir eine kurze Andacht hielten. In Alkoven kehrten wir noch beim „Lehnerwirt“ ein, wo wir den schönen Tag ausklingen ließen.

■ Ursula Kaltenböck
für das Seniorenteam

Do. 5. Dezember 2024, 14:00 Uhr

Besinnliche **Adventfeier** im Pfarrheim

Do. 23. Jänner 2025, 14:00 Uhr

Vortrag im Pfarrheim: **Kriminalität am Telefon** (Enkeltrick ...) und im Internet

Do. 13. März 2025, 10:00 Uhr:

Besuch der **Stiftskäserei Schlierbach**



Katholische Männerbewegung

Wir unternahmen eine sehr anspruchsvolle und abwechslungsreiche Wanderung zum Vierviertelblick am Sonntag, den 13. Oktober, nachdem unser ursprünglicher Termin im September wegen sintflutartiger Regenfälle verschoben werden musste.



Am 19. Oktober fand der Diözesantag der KMB OÖ in Puchberg zum Thema „Demokratie gestalten“ statt. Ein äußerst interessanter Impulsvortrag von Prof. Meinhard Lukas nahm auf das aktuelle Ergebnis der Nationalratswahl Bezug, dem eine Hl. Messe mit Bischof Manfred Scheuer und zum Ausklang ein gemütliches Mittagessen folgte.

- KMB Sitzung am **15.11. um 18.00 Uhr** im Pfarrheim zur Planung der weiteren Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit.
- Teilnahme am spirituellen Männerseminar in Puchberg am **16.11.**
- Ehrung Diakon Johann Hagn zum 75. Geburtstag am **17.11.** (s. Laudatio)
- Planung der Nikolausaktion am **5. und 6.12.**, gemeinsame Weihnachtsfeier mit kfb und KBW am **11.12.** sowie insbesondere des Sei So Frei Sonntags am **15.12.** Die Adventsammlung 2024 „Stern der Hoffnung“ kommt heuer der Imkerei in Uganda zugute.

Ich wünsche allen eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes Neues Jahr 2025,

■ Roland Resch
KMB Obmann Schönering

Kuchenbuffet beim Kreativ- und Handwerksmarkt

Am 26. Oktober 2024 sorgte unsere Pfarrgemeinde beim Kreativ- & Handwerksmarkt der Dorfgemeinschaft Schönering wieder für die Bewirtung im Pfarrheim.

Wir danken allen Kuchen- und Tortenbäcker*innen, dem Kindergarten, dem Pfarrbuffet-Team und den pfarrlichen Gruppierungen für ihre großartige Mithilfe.

■ Edeltraud Schubhart (Öffentlichkeitsarbeit)
Johann Hauer (Seelsorgeteam - Gemeinschaft)



Pfarr Caritas **Unterwegs für ein Leben in Fülle**

Dankesfeier für die Aktiven der Caritas Haussammlung 2024

Am 27. September 2024 wurde im großen Rahmen des Mariendoms in Linz ein Gottesdienst für uns Haussammler*innen gefeiert. Die Pfarre EferdingerLand war mit Aschach, Prambachkirchen, St. Marienkirchen an der Polsenz und Schönering sehr gut vertreten.



Alois Kaar, Anni Arbeitshuber, Karin Ramaseder, Heidi Anschuber, Johanna Aichinger-Reif, Edeltraud Schubhart, Maria Resch
(Links im Hintergrund: HelpMobil)

Zusammen mit Caritas-Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gestaltete Prälat Maximilian Mittendorfer, emeritierter Bischofsvikar für soziale Aufgaben, den Gottesdienst. Nachdem zwei Tage später die Nationalratswahl anstand, sprach Prälat Mittendorfer vom „Parteiprogramm Gottes“, das uns ein Leben in Fülle verspricht. Und für ein Leben in Fülle für ALLE sind wir sammeln gegangen.

Im Anschluss konnten wir drei Bereiche der Caritas, die wesentlich vom Erlös der Haussammlung abhängen, näher kennenlernen. Das **Haus für Mutter und Kind**, in dem Frauen mit ihren Kindern unterstützt werden, damit sie wieder im Leben Fuß fassen können.

Das **Helpmobil**, das einerseits auf der Straße medizinische Hilfe ohne e-card oder Entgelt anbietet und andererseits tatsächlich ein Krankenzimmer, in dem nicht versicherte Personen, die zu krank sind für die Straße, betreut werden können.
Zuletzt wurden die **Lerncafés** vorgestellt, in denen für Schulkinder Nachmittagsbetreuung, Lernen und Jause kostenlos angeboten werden.

Beeindruckend waren die zum Teil sehr jungen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die uns die Projekte vorstellten. Sie strahlten Empathie und Kompetenz aus.

Einen sehr geselligen Abschluss fand der Nachmittag bei einem herzhaften Essen im Caritaswohnheim Guter Hirte. Danke dafür an das Organisationsteam der Caritas!

■ Maria Resch

Seelsorgeteam - Liturgie - Pfarrcaritas Schönering

Ergebnis Caritas Haussammlung

15 Frauen und ein Mann machten sich in den vergangenen Monaten auf den Weg, läuteten oder klopfen an den Türen und wurden von freundlichen, wohlgesonnenen Mitmenschen empfangen.

Mehr als 500 Haushalten statteten wir einen Besuch ab. Nach kurzen oder auch längeren netten Gesprächen (mein Rekordhausbesuch dauerte 2 ½ Stunden, und die ältere Dame und ich haben den gemütlichen Abend genossen) zogen wir in 469 Fällen mit einer Spende weiter.

Insgesamt wurden heuer von der Pfarrbevölkerung € 8.289,- für Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher in Not gespendet.

90 % der Summe wurden bereits an die Caritas OÖ überwiesen. Mit den in Schönering verbleibenden 10 % unterstützen wir gerne Leute in Wilhering, die mit ihren Anliegen an uns herantreten (Briefkasten beim Aufgang zum neuen Friedhof bzw. telefonische Anfrage an die Pfarrkanzlei).

Nochmals ein herzliches Vergeltsgott an alle Spenderinnen und Spender für das Geld und an alle Sammlerinnen und Sammler für die aufgebrauchte Zeit.



■ Birgit Kaspar

Seelsorgeteam - Caritas

Alles Theater!

Die Theatergruppe der Pfarrgemeinde Schönering trifft schon die ersten Vorbereitungen für die Spielsaison 2025. Die Auswahl des Stückes ist bereits in den finalen Zügen.

Am 1. Adventwochenende 2024 findet die erste Leseprobe statt und ab Anfang Jänner 2025 wird es ernst mit dem Proben.

Die Aufführungen starten mit der Premiere am Freitag, den 21. März 2025 und enden am Sonntag, den 6. April 2025. Gespielt wird immer freitags, samstags und sonntags. Bis zur Premiere werden ca. 20 Probenstermine einberufen, damit das Stück erneut bestens sitzt! Ab Ende Jänner wird auch wieder mit dem Vorverkauf begonnen, hier erfolgt die Info noch rechtzeitig. Bei der letzten Spielsaison mit neun Vorstellungen pilgerten wieder fast 2000 Personen nach Schönering!

Übrigens, es wird nicht nur geprobt, Bühne aufgebaut und gespielt, sondern wir unternehmen auch etwas gemeinsam. Diesmal ging der **Theaterausflug** in die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut. Bei bestem Ausflugswetter fuhren wir mit dem Reisebus nach Bad Ischl, wo wir bei einer spannenden Stadtführung viel Interessantes und Kurioses erfuhren. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen beim Steegwirt ging es weiter zum Toplitzsee. Mit einer „Plätten“ wurden wir bis ans andere Ende des Toplitzsees geschifft und von dort ging es zu Fuß zum Kammersee. Beim Kammersee ist auch der Ursprung der Traun. Nach einem gemütlichen Abschluss im Gasthaus am Toplitzsee fuhren wir gut gelaunt und wohl erhalten mit dem Bus wieder retour nach Schönering.

Die Theatergruppe der Pfarrgemeinde Schönering freut sich auf Ihren regen Besuch 2025!

■ Andreas Leitner
Obmann der Theatergruppe



Gruppenbild Theatergruppe Schönering



Theaterausflug - Alois Kaar, Anni und Johann Arbeithuber



Theaterausflug - beim Forsthaus Toplitzsee



Theaterausflug - tolle Stimmung auf der Wehranlage

Krippenausstellung

Krippen von Familien der Pfarrgemeinde Schönering beim Adventmarkt im Kreuzgang des Stiftes Wilhering

Im Rahmen des Adventmarktes Wilhering werden im Kreuzgang des Stiftes Wilhering Krippen von Familien der Pfarrgemeinde Schönering präsentiert.

Es wurden viele einzigartige, alte, interessante, schöne, besondere und lieb gewordene Krippen in der Pfarrbevölkerung Schönering gefunden. Während des Adventmarktes können diese Krippen im Kreuzgang in den speziell dafür dekorierten Nischen bewundert werden.

Sa., 7. bis So., 8. Dezember 2024

Sa., 11-19 Uhr, So., 9-18 Uhr

Stift Wilhering

Der traditionelle Wilheringer Adventmarkt findet wie jedes Jahr im Innenhof des Stiftes Wilhering statt. Man kann sich freuen auf regionale Handwerkskunst und kulinarische Köstlichkeiten sowie – schon ein alljährliches Highlight – die zwei Konzerte des Musikvereins Schönering und weitere musikalische Darbietungen. Für strahlende Kinderaugen sorgt der Besuch des Heiligen Nikolaus. Den Abschluss bilden die Kürnbergwald Dämonen, die mit ihrem Auftritt eine mystische und geheimnisvolle Atmosphäre verbreiten werden.



Organisiert wird die Krippenausstellung dankenswerterweise wieder von Konsulent Franz Haudum, tatkräftig unterstützt von Monika Leeb (KBW) und Josef Ramaseder (KMB).

Adventsammlung 2024
Stern der Hoffnung
 Imkerei in Uganda

SEI SO FREI
 DIE KATHOLISCHE BEWEGUNG

Sei So Frei Sammlung der KMB am 3. Adventsonntag, 15. Dezember 2024 mit anschließendem Pfarrbuffet im Pfarrheim.

Honig, der Wunder wirkt – mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie es Menschen in Uganda (Afrika), ihre Existenz nachhaltig zu sichern!





Sternsingeraktion 2024/25

Nepal: Kinder stärken & Zukunft sichern



In Nepal lebt jeder zweite Mensch in Armut. Es gibt viel zu wenig Jobs, und die schlecht bezahlte Arbeit als Tagelöhner*in reicht kaum aus, um eine Familie zu ernähren. Mangelernährung und verschmutztes Trinkwasser führen zu Krankheiten. Die Klimakrise verschlimmert die Versorgung mit Lebensmitteln.

Kinder und Jugendliche leiden besonders unter der Armut. Statt in die Schule zu gehen, sind viele gezwungen zu arbeiten, z.B. auf Baustellen, bei der Ziegelproduktion, in Hotels und Tanzbars. Dort sind sie schutzlos der Ausbeutung und Gewalt ausgeliefert. Ohne Ausbildung haben sie kaum Chancen auf eine bessere Zukunft.

20-C+M+B-25

Sternsingen bringt doppelten Segen.

Zum einen die weihnachtliche Friedensbotschaft zu den Menschen in Österreich. Zum anderen segensreiche Hilfe für unsere Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Jährlich werden mit den Spenden rund 500 Hilfsprojekte finanziert. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Sternsingers beitragen!

Übernimm auch du königliche Aufgaben.

Du kannst dich zum **Sternsingen anmelden bei der Probe am 19. Dezember 2024 um 18:00 Uhr** im Pfarrheim Schönering. Bei der Sternsingerprobe werden auch die Gebiete eingeteilt.

Bitte fülle das Anmeldeformular aus und bring es zur Probe mit! Wir freuen uns auf dich!

Wir sind für dich da:

Petra Kaserer

p_plankenauer@hotmail.com, Tel. 0676 4621978

Anita Wiesner

anitakarl@gmx.at, Tel. 0680 2471549

Begleitpersonen werden ebenfalls gesucht. Natürlich freuen sich die Sternsingergruppen auch über eine Einladung zum Mittagessen oder zu Kakao und Kuchen am Ende des Tages. 😊

QR-Code scannen und weitere Infos zur Dreikönigsaktion nachlesen oder Anmeldeformular downloaden.





Sternsingeraktion 2024/25

Bitte ausgefüllten Abschnitt zur Sternsingerprobe am 19. Dezember mitnehmen.

ANMELDUNG

Vorname: _____ Nachname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer eines Elternteils: _____

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten: _____

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Ich stimme ausdrücklich zu, dass die dabei entstandenen Fotos im Pfarrgemeindeblatt bzw. auf der Homepage der Pfarrgemeinde Schönering veröffentlicht werden dürfen. Widerruf ist jederzeit schriftlich für die Zukunft möglich. (Art. 13 EU-DSGVO)

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Unterschrift des/der Jugendlichen ab 14 Jahre



Die Haube

Valerie hetzt durch die volle Einkaufsstraße. Eigentlich ist es schon dämmrig, aber die Schaufenster leuchten hell. Sie ist zu spät von der Arbeit weggekommen, weil sie ihrer Kollegin noch geholfen hat, ein Problem zu lösen – das dann aber leider für heute ungelöst bleiben musste. Sie hat schnell den warmen Mantel angezogen, die neue, dazupassende, kuschelige café-lattebraune Haube aufgesetzt und ist schnell in Richtung Einkaufsstraße geeilt. Auf dem Weg wollte sie ihrem Mann schreiben, dass es etwas später wird. Oje, Handy vergessen! Zurück ins Büro, wieder zur Einkaufsstraße. Geschwind ins Spielzeuggeschäft, um für die Kinder eine Kleinigkeit zu besorgen. Morgen kommt der Nikolaus, und er soll schließlich gut gefüllte Säckchen bringen. Dann noch zum Supermarkt, Mehl kaufen. Dinkelvollkornmehl, für den Kuchen, den sie abends, wenn die Kinder schlafen, noch backen will. Für die Nachbarn, die sie zum Nikolausbesuch eingeladen hat. Die ganze Zeit hat sie schon ein schlechtes Gewissen, weil ihr Mann und die Kinder bestimmt schon auf sie warten. Sie will unbedingt noch Salz-Mohn-Flessler fürs Abendessen mitnehmen. Jetzt noch schnell zum Bäcker und dann nach Hause. Es ist schon ganz schön kalt, warum pfeift ihr bloß der Wind so um die Ohren?

Mist! Die Haube ist weg! Sie hatte sie doch eben auf dem Weg zum Spielzeuggeschäft noch auf dem Kopf. Das hat ihr gerade noch gefehlt. Genau die schöne, neue Haube, über die sie sich so gefreut hat. Sie kämpft sich durch die volle Straße zurück zum Spielzeuggeschäft. Nichts. Weiter in Richtung Supermarkt. Weit und breit keine Haube zu sehen. Dann läutet auch noch das Handy. Es ist ihre Freundin Sabine. Oje, der hat sie vor Stunden versprochen, sie gleich zurückzurufen. Sie drückt den Anruf weg, bleibt frustriert stehen und merkt, wie sich ihre Augen mit Tränen füllen. Warum muss alles so stressig sein? Sie will doch nur

alles richtig und gut machen, will ihrer Kollegin helfen, will, dass die Kinder und ihr Mann glücklich sind, will den Nachbarn einen guten Kuchen servieren, weil sich das so gehört, will ein offenes Ohr für ihre Freundin haben. Nichts davon klappt, und doch ist alles zu viel.

Auf einmal bemerkt sie, dass sie vor einer großen, hölzernen Kirchentür steht, und geht hinein. Drinnen ist es plötzlich still. Der Lärm der Einkaufsstraße bleibt draußen. Auch das grelle Licht der Schaufenster und Leuchtschilder ist weg, stattdessen leuchten Kerzen. Erschöpft lässt sie sich auf die Kirchenbank in der letzten Reihe sinken. Sie atmet tief durch und lässt die Stille und das gedämpfte Licht auf sich wirken.

Als sie wieder nach draußen geht, spricht eine junge Frau sie an, die seitlich neben dem Kircheneingang auf einem Klappstuhl sitzt und eine Straßenzeitung verkauft. „Sie haben ihre Haube verloren!“, sagt sie und hält ihr die weiche, hellbraune Haube hin. „Ich hab’ sie vorher schon angeredet, aber sie waren so in Eile und haben mich nicht bemerkt.“

„Danke!“, ist alles, was Valerie überrascht und dankbar hervorbringt. Sie sucht nach ein paar Münzen in ihrem Geldbeutel und kauft eine Zeitung. Eine plötzliche Ruhe überkommt sie, als sie die Haube nimmt und sich über den Kopf zieht. Langsam geht sie in Richtung Auto. Zum Abendessen gibt es heute Brot statt Salz-Mohn-Flessler. Dafür spielen sie nach dem Essen gemeinsam noch eine Runde Uno. Als die Kinder im Bett sind, sieht sie mit ihrem Mann fern, aber eigentlich sehen sie nicht den Film an, sondern führen ein gutes Gespräch. Am nächsten Tag kauft sie Germteig-Nikoläuse beim Bäcker, und sie verbringen einen gemütlichen Abend mit den Nachbarn.

■ Anna Schmitzberger



Wir basteln einen Gläser-Adventkranz



- Das kleine und unscheinbare Licht der Kerze steht heuer im Mittelpunkt.
- Wir laden dich ein, jeweils an den Adventsonntagen beim Seiteneingang der Pfarrkirche ein Sackerl mit Bastelmaterialien abzuholen.
- Am 3. Adventsonntag basteln wir nach dem Gottesdienst gemeinsam mit der Jungschar im Pfarrheim.



Der Nikolaus kommt

am 5. und 6. Dezember 2024
zu Ihnen nach Hause

Anmeldung bis Freitag, 29. November bei:
Johann Hauer
Tel: 0676 8141 1460, Mail: johann@hauerweb.at

Sie können bei Ihrer Anmeldung auch einen Wunschzeitraum für den Besuch bekannt geben.

Der Nikolausbesuch ist eine Aktion der Katholischen Männerbewegung

Erzählcafé

... weil Erzählen gut tut

Erzählcafé bringt die Menschen zu einem bestimmten Thema ins Gespräch und ermutigt sie, ihre Erinnerungen mit anderen zu teilen.

Äpfel – Nüsse – Weihnachtsduft
... Weihnachtszeit liegt in der Luft

Sa., 7. Dezember 2024, 15:00–16:30 Uhr
Pfarrheim Schönering

Gesprächsleitung: Monika Leeb (KBW)

In einer angenehmen Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen fühlen sich die Teilnehmenden wohl, und es kommt ein lebendiges Gespräch zustande. Beim Erzählen werden uns Gemeinsamkeiten mit anderen bewusst. Erzählen verbindet!
Jede Geschichte ist es wert, erzählt zu werden!

Familiengottesdienst zur Weihnacht

„Zuwinga“ ab 15:45 Uhr

Heiligabend, 24. Dezember 2024, 16:30 Uhr
Pfarrkirche Schönering

Taufen

Ich werde dich segnen und ein Segen sollst du sein (Gen 12,2)

Igel Clara	28.04.2024
Welser Elias	05.05.2024
Mihalic Tobias Otto	11.05.2024
Schmitzberger Vera Margit	26.05.2024
Haslhofer Mathea	02.06.2024
Hinterberger Matheo Peter	02.06.2024
Enser Maximilian Rudolf	15.06.2024
Gessl Simon	22.06.2024



Koller Helena	01.09.2024
Neuburger Linnea Viktoria	27.10.2024
Neuburger Giandomenico Levi	27.10.2024
Zimanyi Niklas	03.11.2024

Stilles Gedenken

In Verbundenheit mit den Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde gedenken wir allen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern, die uns in die ewige Heimat bei Gott vorausgegangen sind. Ganz besonders jenen des vergangenen Kirchenjahres.

Podechtl Franz	17.11.2023
Kaar Julia	12.11.2023
Höllinger Pauline	06.12.2023
Neubauer Josef	20.12.2023
Dunzinger Franz	01.01.2024
Pühringer Martha	25.01.2024
Moshammer Erich	17.02.2024
Huemer Hildegard	02.03.2024
Resch Giselinde Elsa	23.03.2024
Penz Reinelde	25.03.2024
Schmid Elfrieda	02.05.2024
Stürzl Franz	02.05.2025



Kaar Maria	22.10.2023
Dreiling Sybille	10.06.2024
Schaufler Maria	08.06.2024
Battige Rosina	21.06.2024
Kronschachner Johann	06.07.2024
Dr. Baumgartner Peter	23.07.2024
Hirsch Sabine	03.08.2024
Laus Roswitha	16.09.2024
Hanserl Josefa	03.10.2024
Manzenreiter Verena	09.10.2024

Wir wünschen eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und Gottes Schutz und Segen für das Jahr 2025!

TERMINE IN DER ADVENT- UND WEIHNACHTSZEIT

Datum	Gottesdienste in der Pfarrkirche und Veranstaltungen
24.11.2024, 09:30 Uhr	Christkönigssonntag – Wort-Gottes-Feier mit anschließendem Knödelessen der kfb im Pfarrheim
01.12.2024, 09:30 Uhr	1. Adventssonntag – Adventkranzsegnung – Wort-Gottes-Feier – 1. Kinderelement im Advent – Teeausschank vor der Pfarrkirche
05.12.2024, 14:00 Uhr	Adventfeier der Senior*innen im Pfarrheim
07.12.2024, 15:00 Uhr	KBW Erzählcafé bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim
07.12.2024, 11:00 - 19:00 Uhr 08.12.2024, 09:00 - 18:00 Uhr	Krippenausstellung - Krippen von Familien der Pfarrgemeinde Schönering beim Adventmarkt im Kreuzgang des Stiftes Wilhering
08.12.2024, 09:30 Uhr	2. Adventssonntag – Hochfest Mariä Empfängnis – Eucharistiefeier - 2. Kinderelement - Teeausschank vor der Pfarrkirche
11.12.2024, 19:00 Uhr	Adventfeier der kfb, KMB und des KBW im Pfarrheim
14.12.2024, 16:00 Uhr	Bastelstunde der Katholischen Jungschar im Pfarrheim
15.12.2024, 09:30 Uhr	3. Adventssonntag – Wort-Gottes-Feier, Aktion „Sei So Frei“ der KMB - 3. Kinderelement - gemeinsames Basteln mit der Jungschar im Pfarrheim - Pfarrbuffet im Pfarrheim
18.12.2024, 19:00 Uhr	Bibelabend des KBW im Pfarrheim
19.12.2024, 18:00 Uhr	Sternsingerprobe im Pfarrheim
22.12.2024, 09:30 Uhr	4. Adventssonntag - Wort-Gottes-Feier - 4. Kinderelement - Teeausschank vor der Kirche
24.12.2024, 16:30 Uhr	Heiliger Abend – Familiengottesdienst zur Weihnacht – vorab Zuwisinga
24.12.2024, 22:00 Uhr	Christmette - Wort-Gottes-Feier
25.12.204, 09:30 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn – Wort-Gottes-Feier mit Ensemble des MV Schönering
26.12.2024, 09:30 Uhr	Fest der Heiligen Familie – Patrozinium Hl. Stephanus – Festgottesdienst - musikalische Mitgestaltung durch Sing-Gruppe
31.12.2024, 16:00 Uhr	Jahresschlussandacht
01.01.2025, 18:00 Uhr	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria – Wort-Gottes-Feier
06.01.2025, 09:30 Uhr	Erscheinung des Herren – Sternsingermesse

MEDIENINHABERIN UND
HERAUSGEBERIN:
Pfarrgemeinde Schönering
Pfarrplatz 3, 4073 Wilhering
pfarre.schoenering@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/schoenering

OFFENLEGUNG LT. MEDIENGESETZ § 25:
Medieninhaber (Verleger)
Pfarrgemeinde Schönering
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Redaktionsteam, jeweils zeichnende
Autor*innen

REDAKTION UND GRAFISCHE
GESTALTUNG:
Edeltraud Schubhart, Anna Schmitzberger
FOTOS UND GRAFIKEN:
Pfarrgemeinde Schönering, Diözese Linz,
private Quellen, Pixabay, Freepik, Unsplash

DRUCK:
Saxoprint GmbH, www.saxoprint.at

**Nächster Redaktions-
schluss: Mo., 3.2.2025**



PFARRGEMEINDE
SCHÖNERING

PATROZINIUM

Hl. Stephanus

Mit
neuer
**SING-
GRUPPE**

26. Dezember 2024
09:30 Uhr

Festgottesdienst
mit Pfarrer Klaus Dopler
Pfarrkirche Schönering

Wir laden sehr herzlich ein!

Im Altarraum befinden sich mehrere Kirchenfenster des Künstlers Erich Wulz, die das Leben des Hl. Stephanus als Diakon darstellen.
Im Bild: Gabenverteilung an die Armen

